

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan    Telefon (075) 232 42 42    Fax Redaktion (075) 232 29 12    Fax Inserate (075) 232 95 46    Amtliches Publikationsorgan    80 Rp.

## AKTUELL



Josef Biedermann erhielt gestern für seine Verdienste um Liechtenstein aus den Händen des Landesfürsten Hans-Adam II. das Komturkreuz mit Stern des fürstlich liechtensteinischen Verdienstordens überreicht. Rechts im Bild Landesfürstin Marie, links Josy Biedermann.

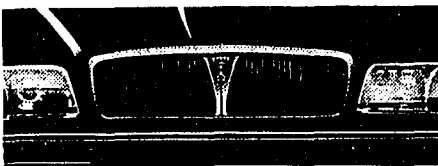
### Auszeichnung für Josef Biedermann

(pafl) - S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein hat gestern Dienstag den Rektor des Liechtensteinischen Gymnasiums und alt Landtags-Vizepräsidenten Josef Biedermann, Planken, auf Schloss Vaduz zur Ordensauszeichnung empfangen. Josef Biedermann erhielt von S.D. dem Landesfürsten für besondere Verdienste um das Land Liechtenstein das Komturkreuz mit Stern des fürstlich liechtensteinischen Verdienstordens überreicht.

### D-Mark auf tiefstem Stand seit vier Jahren

Zürich (AP) Die Deutsche Mark ist am Dienstag an den internationalen Devisenmärkten erneut auf den tiefsten Stand seit vier Jahren gefallen. Am Nachmittag kosteten in Zürich 100 DM 82,67 Franken. Weniger war am 28. August 1990 mit 82,53 Franken bezahlt worden. Auch der Dollar gab leicht nach. Im Zürcher Schlussgeschäft wurden für 100 DM 82,81 (Vorabend: 82,86) Franken bezahlt. Am frühen Nachmittag war der Kurs vorübergehend unter 82,80 Franken gefallen, und hatte damit das am Dienstag letzter Woche erreichte Vierjahrestief unterschritten. Leicht stärker war der Franken auch gegenüber dem Dollar. Ein Dollar kostete 1,2820 (1,2880) Franken, das britische Pfund 2,0224 (2,0289) Franken. 100 französische Francs waren für 24,27 (24,23) Franken und 1000 italienische Lire für 82,35 (82,30) Rappen am Markt. Gold kostete 395,25 (396,00) Dollar je Unze beziehungsweise 16,275 (16,425) Franken je Kilogramm.

## Rover. Fine Quality Cars.



Was Rover baut, das behält seinen Wert. Dank der hervorragenden Fertigungs-Qualität von Motor, Karosserie und Innenausstattung.

Garage Max Leck  
9494 Schaan Tel. 075/232 62 65/66



## GATT als Sicherheitsnetz für die Aussenwirtschaftspolitik

Staatssekretär Dr. Franz Blankart eröffnete gestern mit Vortrag über den Welthandel die GATT-Vorlesungsreihe am Liechtenstein-Institut

(G.M.) - «Das GATT ist das Sicherheitsnetz der Schweizer und damit auch der liechtensteinischen Aussenwirtschaftspolitik». Mit diesen Worten umschrieb Staatssekretär Dr. Franz Blankart die Bedeutung des GATT-Abkommens für das Fürstentum Liechtenstein in seinem Vortrag gestern abend am Liechtenstein-Institut, der die Vorlesungsreihe über die neue Welthandelsorganisation (WTO) eröffnete. Weitere Referenten werden sich in den nächsten Wochen mit den Auswirkungen des GATT-Abkommens auf die Landwirtschaft, das Geistige Eigentum, die Dienstleistungen und den Umweltschutz beschäftigen.

Staatssekretär Blankart, Direktor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft in Bern, bezeichnete das GATT-Abkommen nicht nur als Sicherheitsnetz für die liechtensteinische Aussenwirtschaftspolitik, sondern erwähnte auch, dass Liechtenstein möglicherweise «der Nutzniesser par excellence» der sogenannten Uruguay-Runde werden könnte. Als Ursache dafür nannte er die weit überdurchschnittliche Auslandsorientierung der liechtensteinischen Wirtschaft mit einem Exportvolumen, das unter Berücksichtigung der Güter und Dienstleistungen das nationale Volkseinkommen bei weitem übersteige.

### Zugang zu Auslandsmärkten

Die Ergebnisse der Uruguay-Runde sind nach seiner Auffassung für eine auslandsorientierte, auf den freien Dienstleistungshandel angewiesene Volkswirtschaft als positiv zu bewerten. Staatssekretär Blankart ging noch einen Schritt weiter und erklärte, das neue WTO-Abkommen sei auf die spezifischen Wirtschaftsstrukturen Liechtensteins geradezu zugeschnitten, weil die wertschöpfungsreichen Branchen zu den grössten identifizierten Nutzniessern der Uruguay-Runde gehörten.

Die Volkswirtschaft Liechtensteins ist nach seiner Einschätzung auf einen uneingeschränkten Zugang zu den Auslandsmärkten angewiesen, wobei dies nicht nur für die EU-Märkte zutrefte, sondern auch für die Überseemärkte, weil rund 25 % der liechtensteinischen Exporte nach Überseeregionen gingen.



Staatssekretär Dr. Franz Blankart (links) über das GATT-Abkommen: «Die Teilnahme Liechtensteins als Gründungsmitglied der Welthandelsorganisation erlaubt, von Anfang an in den Genuss des besseren Marktzutritts im Güter- und Dienstleistungsbereich zu kommen.» Rechts im Bild Dr. Gerard Batliner. (Bild: Beat Schurte)

Ähnliches gilt nach seinen Worten für die Importe: Liechtenstein sei auf tiefe Zölle angewiesen, damit möglichst billige Vorprodukte für dessen Industrie importiert werden könnten.

Und schliesslich gehörten zahlreiche

Klein- und Mittelbetriebe zu wichtigen Lieferanten der schweizerischen Exportindustrie: Diese Betriebe profitierten vom Wohlergehen der exportierenden Industrie und seien damit ebenfalls auf einen freien internationalen Marktzugang angewiesen.

Bevor Staatssekretär Blankart auf die spezifische Bedeutung des GATT-Abkommens für Liechtenstein eingegangen war, hatte er die Ergebnisse der Uruguay-Runde einer Bewertung unterzogen. Nach seiner Auffassung kann das Abkommen zur Überwindung der Vertrauenskrise beitragen und die noch zaghaften konjunkturellen Auftriebskräfte stärken. Blankart gab sich auch überzeugt, dass die Ergebnisse des GATT-Abkommens einen markanten Anstieg des Welthandelsvolumens bewirken und damit einen Netto-Wohlstandsgewinn auslösten. Damit zählten auch die schweizerische und liechtensteinische Volkswirtschaft zu den Nutzniessern einer Belebung von Weltwirtschaft und Welthandel.

Die Exportindustrie wird nach seinen Worten vor allem dadurch profitieren, weil für wertschöpfungsintensive und technologisch anspruchsvolle Produkte bedeutende Erleichterungen des Marktzugangs ausgehandelt werden konnten. Zudem erscheine die vermehrte Voraussehbarkeit der Rechtssicherheit im internationalen Handel für kleine, ausserhandelsabhängige Volkswirtschaften lebenswichtig. Und besondere Bedeutung komme dem Einbezug der Dienstleistungen und dem allmählichen Hemmnisabbau im Bereich des Dienstleistungshandels zu.

## Vom GATT zur Welthandelsordnung

Liechtenstein hat Option für den Beitritt zum GATT 1994 mit Beitritt zum GATT 1947 erhalten

(G.M.) - Das Fürstentum Liechtenstein ist dem GATT 1947 in diesem Jahr formell beigetreten und hat sich damit die Option gesichert, dem GATT 1994 im vereinfachten Verfahren beitreten zu können. Aus dem GATT wird in Zukunft die neue Welthandelsorganisation (WTO).

WTO - «World Trade Organization» oder «Welthandelsorganisation». Die WTO ist eine zwischenstaatliche Organisation und bildet das gemeinsame Dach über die drei Pfeiler «Zoll- und Handelsabkommen», «Dienstleistungs-

abkommen» und «Abkommen über das geistige Eigentum». Die WTO soll ihre Tätigkeit am 1. Januar 1995 aufnehmen.

Die WTO erfüllt drei Funktionen: Erstens ist sie ein Gefäss multilateraler Übereinkommen, welche die Spielregeln für den Welthandel enthalten; zweitens dient die WTO als Verhandlungsforum, in dem der Welthandel und seine Regeln weiter liberalisiert werden; und drittens ist die WTO ein Instrument zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern.

Alle Staaten, die dem GATT 1947 vor

dem 15. April 1994 beigetreten sind, haben die Berechtigung erhalten, an der Ministerkonferenz in Marrakesch die Schlussakte der Uruguay-Runde zu unterzeichnen. Weil die Regierung diesen Schritt kurz vorher unternahm, erhielt Aussenministerin Dr. Andrea Willi die Gelegenheit, den Vertrag zu unterschreiben. Die Entscheidung über den endgültigen Beitritt wird nach dem innerstaatlichen Verfahren über Staatsverträge fallen. Wenn das GATT 1994 voraussichtlich im kommenden Jahr in Kraft tritt, besteht eine Frist von zwei Jahren, um den Beitritt zu vollziehen.

## Schaan: Strassenumbau für Schulwegsicherung

Beginn der Bauarbeiten für einen Fuss- und Radweg an der Landstrasse - Sanierung des Strassenbelags



Nach einer Mitteilung des Presse- und Informationsamtes der Regierung wird in den nächsten Tagen mit den Bauarbeiten für einen Fuss- und Radweg an der Landstrasse Schaan begonnen. Konkret geht es um die Verbreiterung des bestehenden ostseitigen Trottoirs zwischen der Strasse «Im Mühleholz» und der Saxgasse. Die Verbreiterung des Trottoirs wird auf Wunsch der Gemeinde Schaan vorgenommen und dient vor allem der Schulwegsicherung. Das Tiefbauamt rechnet mit einer Bauzeit von rund eineinhalb Monaten. Anschliessend an den Trottoirumbau wird auch der Belag der Landstrasse saniert. (Bild: Klaus Schädler)

## Erste Versuche mit Entgleisungsdetektoren

Bern (AP) Die SBB unternehmen in diesem Herbst zusammen mit dem Lift- und Waggonhersteller Schindler erste Versuche mit sogenannten Entgleisungsdetektoren. Dabei soll zunächst aber nur ein Güterwagen mit dem System versehen auf einer Versuchsstrecke getestet werden, wie SBB-Sprecher Hans Wägli auf Anfrage sagte. Frühestens 1995 kann ein ganzer Blockzug mit dem System ausgerüstet werden. Die Entwicklung von Entgleisungsdetektoren gehört zu jenem Massnahmenpaket, das die SBB im Nachgang zu den jüngsten Unglücksfällen mit Gefahrguttransporten in Zürich-Affoltern und Lausanne geschnürt haben. Dabei soll zunächst ein ausrangierter «Musterwagen» mit dem Prototypen eines Detektors ausgerüstet werden.

**BANK**  
L  
S

Jeden Mittwoch  
bis 18.00 Uhr  
geöffnet

Wir sind für Sie da.  
Ihre Landesbank